

Ästhetik – Ein entscheidender Faktor unserer täglichen Arbeit



Ästhetik begegnet uns – gerade aufgrund unserer Arbeit – nahezu täglich. Ein ästhetischer Blick bestimmt die Wahrnehmung eines Gegenstandes, Menschen und auch der Natur und ordnet dieses nach dem eigenen ästhetischen Empfinden ein. Alltagssprachlich wird der Ausdruck heute aber vorrangig als Synonym für schön oder ansprechend verwendet. Jemand, der auf schöne Dinge besonderen Wert legt, ist danach ein Ästhet.

Wichtig ist aber: Ästhetik entsteht durch unsere Handarbeit! Deshalb muss das Handwerk Maßnahmen ergreifen, damit wir uns auch trotz all der Vorteile der Technologien nicht selbst abschaffen. Die gesamte Branche spricht von Micro Veneering, Non Prep, minimalinvasiv. Wir als Zahntechniker wissen: Die Ästhetik eines schönen Zahnbildes kommt aus der Tiefe, und eine natürliche Gestaltung wirkt am authentischsten und damit auch am ästhetischsten.

Der Patient erwartet einen natürlich wirkenden Zahnersatz in perfekter Funktion und Ästhetik – unauffällig eben. Wichtig für die Herstellung ist deshalb ein ausreichender Platz im Mund des Patienten. Ohne Funktion kann es keine Ästhetik geben! Um bestmögliche Ergebnisse in beiden Bereichen erzielen zu können, ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Patienten wichtig. Idealerweise diese in angenehmer Atmosphäre im Dentallabor – ohne den üblichen Stress und Zeitdruck in der Zahnarztpraxis.

Besonders wichtig ist es mir, die Persönlichkeit des Patienten, dessen Gesichtsfarbe, Hautfarbe und Mundform einfließen zu lassen, um eine natürliche Optik und damit eine unauffällige Eingliederung der Implantate, Brücken oder Ähnliches zu ermöglichen. Denn nichts hat einen größeren Einfluss auf das eigene Selbstbewusstsein als die Tatsache, dass man sich mit etwas unwohl fühlt oder dass etwas stört. Das gilt vor allem auch für unsere Zähne! Wir sollten uns in der Erstellung daher an den Wünschen der Patienten orientieren und alte Fotos als Vorlage nutzen.

Was aber bei all dem ästhetischen Anspruch nicht vergessen werden sollte, ist der Aufwand, den eine solche Arbeit für uns als Zahntechniker bedeutet. Bei gesetzlich versicherten Patienten gilt die Devise: ausreichend, wirtschaftlich und zweckmäßig. Doch arbeiten wir bei dem Aufwand noch wirtschaftlich? Sprechen Sie mit dem Patienten und der Praxis, schaffen Sie Transparenz, um Unstimmigkeiten sowohl mit dem Zahnarzt als auch mit dem Patienten zu vermeiden. Nur so lässt sich unser Aufwand nachvollziehen und jeder Patient dankt es Ihnen mit einem zufriedenen Lächeln!

Uwe Bußmeier | Obermeister
Zahntechniker-Innung Münster
www.zahntechniker-westfalen.de



Infos zum
Autor